

Hünstetten 1 - SK Niederbrechen 2

1. Brett	Lesny, Florian	Janoszka, Arnd	Remis
2. Brett	Dr. Diener, Frank	Send, Sebastian	0:1
3. Brett	Mühlschlegel, Volker	Weyer, Jonas	0:1
4. Brett	Müller, Aaron	Ries, David	Remis
Gesamt			1:3

Sommerwetter, Wassermelone und Kühlpacks.

Dieses Jahr ist Niederbrechen die einzige Mannschaft, die mit zwei Teams am Hessenpokal teilnimmt. Niederbrechen 1 erhielt in der Auslosung ein Freilos und zog somit direkt in die zweite Runde ein. Niederbrechen 2 hatte Glück beim Los und bekam das Auswärtsspiel in Hünstetten. Aufgrund von zeitlichen und terminlichen Gründen wurde das Team Niederbrechen 2 mit den oben genannten Spielern besetzt. Bei strahlendem Sonnenschein und bereits sehr heißen 32 Grad machten wir uns auf den Weg ins ruhige Dorf Hünstetten-Kesselbach. Da die Aufstellungen im Vorfeld nicht bekannt waren, war von Anfang an kein klarer Favorit erkennbar. Der Spielraum war schön urig und gemütlich, allerdings lag er im ersten Stock, was bei den hohen Außentemperaturen nicht gerade ideal war. Aber Jonas und ich hatten Erdbeeren, Wassermelone und Kühlakkus eingepackt, was vielleicht ein kleines bisschen zum Sieg beigetragen hat.

Lange Zeit war an allen vier Brettern ein ausgeglichenes Spiel zu beobachten. Nach fast zwei Stunden konnte man schließlich das erste Ergebnis vermelden. Bereits in der Eröffnung zeichnete sich eine spannende Partie ab, bei der beide Spieler mutig und aktiv agierten. Jonas konnte sich einen kleinen Vorteil sichern, nachdem Weiß einige weniger aktive Züge gemacht hatte. Im Mittelspiel gelang es ihm, einen Bauern zu gewinnen, woraufhin sich fast alle Figuren bis auf einen Turm und einige Bauern austauschten. Der schwarze Freibauer war so mächtig, dass Weiß nach 35 Zügen aufgab. **Spielstand 0:1.**

Es dauerte noch eine weitere Stunde, bis an Brett 2 eine Entscheidung gefallen war. Sebastian wählte eine eher ruhige Eröffnung und ließ Weiß zunächst "machen". Doch im Mittelspiel stellte Weiß einen Springer an den Rand, woraufhin Sebastian die Chance auf Raumgewinn witterte. Nach und nach positionierte er seine Figuren geschickt um und schob die Bauern nach vorne. Weiß gelang es aber stets, Gegenchancen zu finden, sodass der Vorteil wieder schwand. In einer ausgeglichenen Stellung setzte Weiß seine Dame auf ein ungeschütztes Feld, wodurch Sebastian eine Leichtfigur erbeutete. Er blieb ruhig und souverän, nutzte den Vorteil geschickt aus und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Kurz darauf gab Weiß auf. **Spielstand: 0:2.**

Ein halber Punkt fehlte zum Finaleinzug. An Brett 4 gewann David einen Bauern und sollte dieses Ergebnis mindestens halten können, um das Remis zu sichern. Bei Arnd an Brett 1 entstand bereits nach kurzer Zeit eine interessante Stellung mit deutlichem Vorteil für ihn. Doch der Reihe nach: Im Mittelspiel konnte David durch eine Drohung den g-Bauern erobern. Mit diesem Vorteil gruppierte er seine Figuren zum Königsflügel um und tauschte einige Figuren. Aufgrund einer kleinen Unachtsamkeit – verständlich bei der Hitze – musste er den Bauern wieder abgeben. Sein Gegner sah jedoch keine Gewinnchancen und bot Remis an. David nahm dieses dankend an, sodass der Mannschaftssieg bereits gesichert war. **Spielstand: 0,5:2,5.**

An Brett 1 war eine Begegnung auf Augenhöhe zu erwarten. Vor ein paar Jahren spielten die beiden noch in derselben Mannschaft, und nun saßen sie sich am Brett gegenüber. Beide Spieler entschieden sich für Aktivität am Damenflügel. Arnd agierte dabei etwas forscher und gewann deutlich Raum. Nach und nach drängte er die schwarzen Figuren zurück. Mit einem



1: Wie kann Weiß hier Material gewinnen?

deutlichen Vorteil, aber steigenden Temperaturen bewegte man sich Richtung Zeitkontrolle. Leider konnte Arnd den Vorteil nicht über die Zeit bringen und sah sich auf einmal mit seiner Dame zwei Türmen gegenüber. Die Stellung wurde noch etwas weiter gespielt, aber man einigte sich dann am Ende auf ein Unentschieden.

Endstand: 1:3

Damit stehen wir mit zwei Teams aus Niederbrechen in der 2. Runde des Hessenpokals. Am 13.7. treten wir in heimischer Umgebung gegen den Verbandsligisten Bensheim und den Oberligisten (Saison 24/25) Gernsheim an. Den Abend ließen wir bei einem genussvollen Essen in einer charmanten, gemütlichen Pizzeria ausklingen, begleitet von einem angereisten Fan, der uns am Ende noch tatkräftig anfeuerte.

Paarungen der 2. Runde am 13.07.25

SK Niederbrechen 1 - Gernsheim 1
SK Niederbrechen 2 - Bensheim 1